



POESIE FÜR DIE OHREN AUS SÜDTIROL

Die Harfenistin Isabel Goller und die Sängerin Elisa Godino reisen für ein Konzert aus Südtirol nach Lenzerheide – ein Interview von Urs Heinz Aerni

*Isabel Goller und Elisa Godino sind am 30. und 31. März zu Gast im Hotel Schweizerhof in Lenzerheide.
Bild Lukas Lorenz*

Urs Heinz Aerni: *Isabel Goller, Sie reisen bald wieder zusammen mit Elisa Godino aus dem Südtirol an, um hier mit Harfe und Gesang aufzutreten. Ändert sich Ihre Gefühlslage, wenn Sie vom italienischen Südtirol in die bündnerische Bergwelt fahren?*
Isabel Goller: Für mich bleibt die Bergwelt immer schön und faszinierend, unabhän-

gig davon, ob ich mich nun in Südtirol oder in Graubünden befinde.

Was macht sie aus, die Bergwelt?

Die majestätischen Gipfel, die klare Luft und die ruhige Atmosphäre der Berge haben eine zeitlose Schönheit, die für mich in beiden Regionen gleich bleibt. Es ist eher

eine Kontinuität von Freude und Erstaunen, die ich empfinde, wenn ich in diesen beeindruckenden Landschaften bin, egal wo sie sich befinden.

Sie engagieren sich in vielfältigen Formationen und Orchestern als Harfenistin. Es fällt auf, dass mehr Frauen dieses

Instrument wählen. Woher könnte das kommen?

Möglicherweise wird das Instrument aufgrund seiner ästhetischen Anziehungskraft oder traditioneller kultureller Assoziationen mit Weiblichkeit öfters von Frauen gewählt. Nichtsdestotrotz gibt es einige bekannte männliche Musiker, welche mit der Harfe sehr erfolgreich sind. Ich stelle mir eher immer die Frage: Wählt man das Instrument aufgrund seiner Persönlichkeit oder wird die Persönlichkeit durch das Instrument geformt ...?

Gute Frage. Welche musikalische Gestaltungsmöglichkeit bietet Ihnen die Harfe im Vergleich zu anderen Instrumenten?

Die Harfe hat sich mittlerweile in nahezu allen musikalischen Genres etabliert. Als Harmonieinstrument kann sie sowohl solistisch als auch als Begleitung anderer Instrumente eingesetzt werden. Eine besondere Stärke der Harfe liegt in ihrer Transportierbarkeit, die im Vergleich zu einem Klavier relativ einfach ist. Diese Eigenschaft ermöglicht es Harfenistinnen, flexibel an verschiedenen Orten aufzutreten und einen breiten Bereich von Musikstilen zu erkunden.

Wie dürfen wir uns die Zusammenarbeit und die Vorbereitung mit Elisa Godino vorstellen? Komponiert ihr zum Beispiel zusammen?

Die Musik, die Elisa und ich für unsere Meditationsevents komponieren, entsteht buchstäblich aus unserer eigenen Kreativität. Wir begeben uns mit unseren Instrumenten – ihrer Stimme und meiner Harfe – ins Studio, spielen musikalische Ideen ein und verfeinern sie mit elektronischen Elementen. Nachdem der digitale Track fertiggestellt ist, stehen wir vor der Her-

ausforderung, diese Klänge in einem Livekontext umzusetzen.

Mit welchen Kriterien?

Dabei entscheiden wir, welche Elemente wir live spielen können und welche über Lautsprecher eingespielt werden sollen. Dieser Prozess ist äusserst spannend und führt zu einem einzigartigen Ergebnis, das unsere Veranstaltungen zu etwas Besonderem macht.

Ladinisch ist die rätoromanische Sprache in Südtirol und ist verwandt mit der hiesigen romanischen Sprache. Hat diese Sprache Einfluss auf Ihre Arbeit?

Zu unserer Musik verfassen wir auch Meditationstexte. Um das Projekt «NUJA» möglichst inklusiv zu gestalten und vielen Menschen den Zugang zur Meditation zu ermöglichen, haben wir beschlossen, die Meditationen in allen Landessprachen Südtirols zu veröffentlichen. Bei der ladinischen Version wurden wir von einer Muttersprachlerin unterstützt. Kürzlich habe ich einem rätoromanischen Freund diese ladinische Version geschickt, und er hat mir bestätigt, dass er alles verstanden hat.

Sie sprechen von «Meditationen» bei der Zusammenarbeit mit der Sängerin Elisa Godino. Ihre Auftritte versprühen in der Tat eine sinnliche Atmosphäre und lassen das Publikum irgendwie schwebend zurück. Wann stellt Ihr fest, dass der Gig gelungen ist?

Für mich als Konzertharfenistin sind die NUJA-Events stets ein einzigartiges Erlebnis. Die besondere Atmosphäre, die nach dem Ende der Veranstaltung im Raum entsteht, ist von einer ganz eigenen Magie durchdrungen. Anstatt des üblichen Applauses herrscht eine tiefe Stille, die den Raum erfüllt. Diese Ruhe ist fast greifbar und trägt dazu bei, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Minuten benötigen, um wieder vollständig in den Raum zurückzukehren.

Die beiden geben im Hotel «Schweizerhof» in Lenzerheide am 30. März, um 20.45 Uhr in der Lobby ein Konzert. Öffentlich mit kostenlosem Eintritt. Yoga und Meditation mit Isabel Goller und Elisa Godino am Ostersonntag, 31. März, um 8.30 Uhr im Plenum. Eintritt. Für Hotelgäste kostenlos. Anmeldung: kultur@schweizerhof-lenzerheide.ch

Anzeige

PROMOTION

DIE DO IT AG INFORMIERT

DO IT– eine Institution in Chur!

Den DO IT Bau- und Gartenmarkt in Chur gibt es seit über 40 Jahren. Als Gründer der Josias Gasser Baumaterialien AG war ich Mit-Initiant des DO IT, für den wir uns glaubwürdige und ehrliche Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben haben. Umgesetzte Nachhaltigkeit bedeutet für uns ein Sortiment von

Produkten, die mit kleinem ökologischem Fussabdruck produziert werden, funktionell sind und auch morgen noch einen Nutzen stiften. Wir suchen unsere Lieferanten möglichst aus der Nähe, doch dies braucht Zeit. Deshalb bezeichnen wir uns als Umstellungsbetrieb. Mit unseren vier Standorten sind wir in Ihrer Nähe – neben dem 1983 eröffneten DO IT Chur entstand 1997 die Filiale in Zernez, 2004 die Filiale in Punt Muragl unter dem Dach der Gebr. Gasser Holding AG, und 2010 die Filiale in Küblis. Geben wir unserem Konsumverhalten gemeinsam eine neue Richtung!

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dem Weg der Nachhaltigen Entwicklung begleiten. WIR DO IT!

Ganz persönlich
Ihr Josias F. Gasser

■ doitbaumarkt.ch

DIE KÜNSTLERINNEN

Isabel Goller ist in Südtirol (Italien) geboren. Sie begann als Neunjährige mit dem Harfenspiel, studierte zunächst am Mozarteum in Salzburg und dann an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie 2017 ihr Masterstudium abschloss.

Elisa Godino ist in Südtirol geboren und wirkt heute nach einer weitgefächerten Gesangsausbildung als Sängerin und Songwriterin. An der Musik- und Kunst-Privatuniversität schloss sie das Bachelorstudium zum Jazz-Gesang ab und bildete sich weiter im Bereich Gesangspädagogik und Musikvermittlung.

Ihr gemeinsames Projekt Nuja heisst «schönes Denken»: www.nuja-meditation.com/

